

Metaurus
207.

Bruder Hasdrubal ihm ein solches zuzuführen (208) und erreichte, ohne daß Scipio seinen Abmarsch aus Spanien hinderte, auf dem Landwege, wie Hannibal, die Poebene, wurde jedoch am Metaurus von den Konsuln M. Livius Salinator und C. Claudius Nero geschlagen und fiel (207). Seit dieser Entscheidungsschlacht des Krieges sah sich Hannibal auf Bruttium beschränkt. Scipio eroberte unterdessen Südspanien und verband sich mit Masinissa, dem Könige von Numidien, der vorher die Karthager unterstützt hatte. Mago, Hannibals jüngster Bruder, verließ Gades und landete in Ligurien (205), wo er sich noch zwei Jahre lang behauptete.

Auch der makedonische Krieg nahm 205 ein Ende; nachdem Philipp sich seiner Feinde mit Umsicht und Tatkraft erwehrt hatte, schloß er Frieden und erhielt einige Vorteile in Illyrien.

Scipio in
Afrika.

§ 55. **Ende des Krieges.** Obwohl die Römer seit den letzten Jahren die Zahl der Truppen, die sie im Felde unterhielten, hatten herabsetzen können, waren ihre Kräfte doch fast erschöpft. Hannibal, der sich in einer ähnlichen Lage befand, wie einst sein Vater Hamilkar auf dem Heirthe-Plateau, konnte hoffen, daß die Römer bald ihrem Friedensbedürfnisse folgen würden. Eine Landung in Afrika war mit schweren Gefahren verbunden, und die Eroberung eines so gewaltigen Platzes wie Karthago überstieg ihre Kräfte. Masinissa hatte sein Königreich an seinen Nebenbuhler Syphax, der mit Karthago verbündet war, verloren. Da setzte Scipio, nachdem er aus Spanien heimgekehrt war und 205 das Konsulat bekleidet hatte, im Senate die Erlaubnis durch, in Sizilien eine Truppenabteilung zum Übergange nach Afrika bilden zu dürfen. Im Jahre 204 bewerkstelligte er die Überfahrt und belagerte Utica. Nach ergebnislosen Friedensverhandlungen (im Winter 204/203) vernichtete er durch einen nächtlichen Überfall die Heere seiner beiden Gegner Hasdrubal und Syphax und brachte durch weitere Erfolge die Karthager dazu, daß sie — vielleicht nur um Zeit zu gewinnen — aufs neue Friedensverhandlungen anknüpften. Sie willigten in die Forderung, daß Hannibal und Mago Italien räumten. Dieser starb auf der Überfahrt an einer Wunde; Hannibal verließ Kroton, den letzten Platz, den er noch behauptet hatte, nachdem er im Tempel der Hera am Lacinischen Vorgebirge seine Taten in einer Inschrift aufgezeichnet hatte.

Zama 202.

Inzwischen waren die Bedingungen des Friedens festgesetzt und vom römischen Volke bereits genehmigt worden. Auf die Nachricht von Hannibals Landung ließ sich jedoch das karthagische Volk von seiner Leidenschaft fortreißen und überfiel eine römische Gesandtschaft. Scipio rückte landeinwärts vor und begegnete Hannibal bei Zama. Eine Unterredung der Feldherren führte zu keinem Ergebnisse; in der Schlacht siegte Scipio (202), der sich durch die glückliche Beendigung des Krieges den Beinamen Africanus erwarb.